



August 2011 | Ausgabe 25

# Arminia SUPPORTER

Das Magazin der Fan- & Förderabteilung - ASC



## Auf ein Wort!

Interview mit Rube Kauf und Markus Schuler



**EINER FÜR ALLE.  
ALLE FÜR DICH!**

[www.arminia-supporters-club.de](http://www.arminia-supporters-club.de)



## Ausblick 3. Liga

Was sich im ASC verändert und was nicht

## JHV des ASC

Neuer Abteilungsvorstand und Rückblick



**DSC ARMINIA**  
FAN- & FÖRDERABTEILUNG - ASC

# MENSENDIEK · OEHUS

Rechtsanwalt  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

## GERD MENSENDIEK

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Insolvenzrecht

## DIPL.-OEC. UWE OEHUS

Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

Detmolder Straße 43  
D-33604 Bielefeld  
fon: 05 21/9 66 41-0  
fax: 05 21/9 66 41-90  
[inso@srd.net](mailto:inso@srd.net)

In Kooperation mit

SCHLÜTER  
ÜBERÖRTLICHE ANWALTSSOZIELTÄT

## Liebe Supporter,

einige von Euch mögen denken, wieder ein Vorwort wie jedes andere. Schnell weiterblättern. Bitte nehmt Euch diesmal die Zeit und lest diese Zeilen.

Ich gehe nun schon seit meinem 6. Lebensjahr zur Arminia. Manchmal überlege ich, was ich in dieser Zeit alles hätte machen können. Spazieren gehen, die Seele baumeln lassen; schöne Gedanken. Was aber hätte ich dann alles verpasst! Bebende Stahlrohrtribünen, den alten Löwenkäfig an Block 3, Leidenschaft erleben, den Jubel beim 1. Ligaaufstieg am Rathaus, die Traurigkeit, als es hieß „Regionalliga“ nur als Beispiele. Fragt Euch bitte einmal selber: war es nicht schön? Ist es nicht mitunter sogar schön, auch in dieser Zeit? Wenn Du Deinen Nachbarn im Block zu jedem Spiel wieder siehst, er oder sie fragt, wie die Zeit ohne Fußball war oder Ihr die Aufstellung diskutiert?

Der gemeinsame Jubel beim Sieg und die Trauer nach einer Niederlage. Erinnerung Euch an Bayern-Arminia - 0:4 - schöne Zeit! 0:11 in Dortmund, man lag am Boden. Hast Du damals aufgegeben? Und wie lange werden wir noch auf die jetzige Zeit zurückblicken, erzählen, was wir „damals“ alles mitgemacht haben!



Eine lange Zeit, über 40 Jahre Arminia und mehrere Jahre ASC, mit Höhen und Tiefen, habe ich nun erleben dürfen. Ich möchte diese Zeit nicht missen. Arminia und der ASC ist ein Teil meines Lebens geworden.

Es ist auch ein Teil Eures Lebens geworden.

Danke für die Zeit,

**Euer Frank Höveler**

Teamleiter ü50

# ASC Intern

von Ulrike Polenz

## JHV des ASC

Am 25. Mai fand im Presseraum der Westtribüne die jährliche Abteilungsversammlung des ASC statt. Auf der Tagesordnung standen neben obligatorischen Formalien auch Nachwahlen in den Abteilungsvorstand. Diese wurden notwendig, da Andrea Maertens aus zeitlichen Gründen und Hans-Jürgen Laufer aufgrund der Doppelfunktion Abteilungsvorstand/ Präsidium von ihren Ämtern zurücktreten mussten. Beiden gilt unser besonderer Dank für den jederzeit zuverlässigen und positiven Einsatz für Abteilung und Verein!

Vor den Nachwahlen galt die Aufmerksamkeit den Berichten von Abteilungsleiter und Kassenswart. Im Kern bleibt hieraus festzuhalten,



dass durch die Rücklagenbildung in den vorangegangenen Jahren sehr viele der Angebote für Mitglieder des ASC beibehalten werden konnten, obwohl die Einnahmen deutlich zurückgingen.

Das Gesamtbudget des ASC für das Jahr 2010 setzte sich wie folgt zusammen:

## Einnahmen (53.769,41 €)

	Aus 2009, erst 2010 kassenwirksam verbucht	Aus 2010
Mitgliedeinnahmen	25.000,00 €	5.000,00 €
Fanartikelverkauf		3.444,60 €
Mitgliederveranstaltungen	2.270,95 €	4.554,50 €
Anzeigenwerbung im Supporter		2.118,20 €
Spenden im Bereich Fanpolitik		20,00 €
Veranstaltungen der Ü50		570,16 €
durchlaufende Posten, insbesondere Erstattungen des Hauptvereines für Leistungen an andere Abteilungen		8.729,60 €
Veranstaltungen des Youth Club	249,00 €	1.812,40 €
	27.519,95 €	26.249,46 €

## Ausgaben (88.212,45 €)

	Aus 2009, erst 2010 kassenwirksam verbucht	Aus 2010
Fanmobil	274,63 €	29.364,14 €
Fanartikel		1.748,11 €
Mitgliederveranstaltungen	7.634,77 €	4.559,00 €
Druck und Versand Supporter		15.137,64 €
Kosten im Bereich Fanpolitik		1.186,47 €
Spenden im Bereich Fanpolitik		20,00 €
Veranstaltungen der Ü50		856,56 €
Spenden an andere DSC-Abteilungen		4.906,19 €
Veranstaltungen des Youth Club	550,00 €	4.115,18 €
Internetkosten	177,13 €	1.996,28 €
Plakatkosten für die Infostände		130,01 €
Kosten für Infoveranstaltungen, Jahreshauptversammlung im Jahr 2010, Mitgliederschals, Kontoführungsgebühren sowie erstattete Leistungen an andere Abteilungen		15.442,35 €
Equipment für Videoaufzeichnungen		133,99 €
	8.636,53 €	79.595,92 €

Zieht man von den Einnahmen in Höhe von EUR 53.769,41 die Ausgaben in Höhe von EUR 88.212,45 ab, errechnet sich ein Fehlbetrag von EUR 34.443,04.

Die wesentliche Ursache für diesen Fehlbetrag ist darin zu sehen, dass im Vergleich zu den Vorjahren deutlich geringere Anteile der Mitgliedsbeiträge vom Hauptverein unserer Abteilung zur Verfügung gestellt worden sind. Jedoch konnten aufgrund der wirtschaftlichen Situation unserer Abteilung in den Vorjahren und der damit erwirtschafteten

Rücklagen sämtliche in Anspruch genommene Leistungen bezahlt werden.

Trotz des rechnerischen Verlustes im Berichtszeitraum waren per 31.12.2010 die folgenden liquiden Mittel vorhanden:

Bestand Barkasse	EUR 418,32
Guthaben Konto 32672 Sparkasse Bielefeld	EUR 6.043,22
insgesamt	EUR 6.461,54



Im Anschluss an Berichte und Aussprache wurde der bisherige Abteilungsvorstand ohne Gegenstimmen entlastet, bevor die Nachwahlen begannen. Da keine turnusgemäßen Wahlen anstanden, verblieben drei Mitglieder im Vorstand und zwei wurden neu gewählt. Durch diese Konstellation sollte auch keine Wahl ins Amt stattfinden, sondern der komplettierte Vorstand in seiner ersten Sitzung die Ämter und Aufgabenteilung beschließen.

Mit Ditta Sokolowsky und Frank Höveler wurden zwei langjährig aktive ASC-Mitglieder mit großer Mehrheit gewählt, die bereits einen Eindruck von der täglichen Arbeit des Vorstands hatten und damit nur eine kurze „Einarbeitungszeit“ benötigen. Wir gratulieren beiden herzlich zur Wahl und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Die anstehenden Aufgaben sind komplex und vielfältig – wir wünschen dem neuen Vorstand bei diesen ein glückliches Händchen und viel Erfolg!

*Das Protokoll der ASC- JHV steht auf [www.arminia-supporters.de](http://www.arminia-supporters.de) zum Download zur Verfügung.*

## Fanmobil

Wie oben dargestellt, machte das Fanmobil mit fast 30.000 € im Jahr 2010 einen nicht unerheblichen Anteil der Ausgaben aus.

Diese Kosten gehen zum Großteil darauf zurück, dass der Bulli im Januar aus dem Leasingvertrag herausgekauft wurde, wofür bereits seit 2008 Rücklagen gebildet worden waren. Im Nachhinein war diese Investition doppelt wertvoll, da sowohl die laufenden Kosten gesenkt werden konnten als auch die Nutzung weiterhin gesichert ist. Nicht nur allen Auswärtsfahrern kommt der Einsatz des Fanmobils zugute, auch andere Abteilungen können es für ihre Fahrten und Aktivitäten ausleihen und ASC-Stände auf Stadtfesten oder Turnieren unproblematisch organisiert werden. Ohne den Kauf in 2010 wäre zumindest unsicher, ob dieser Service weiterhin möglich wäre.

## ASC unterstützt

Auch in den vergangenen Monaten war der ASC unterwegs, unter anderem hat er Arminia auf dem Leinewebermarkt unterstützt, hat personell bei der JHV des Gesamtvereins und beim Ticketumtausch geholfen oder auch der Eiskunstlaufabteilung beim Betreuen der Internetseite. Überhaupt ist im Verein zu spüren, dass die Abteilungen stärker zusammenarbeiten und Kräfte bündeln möchten. Für den Verein stellt dies eine sehr positive Entwicklung dar, die selbstverständlich auch vom ASC so weit wie möglich unterstützt wird.

# Auszüge aus dem Supporter-Lexikon

In jeder Supporter-Ausgabe stellen wir jeweils drei Begriffe vor, die rund um den ASC oder den Fußball von Bedeutung sind. Viele tauchen auch regelmäßig in unseren Texten auf, wobei nicht immer vorausgesetzt werden kann, dass ihre Bedeutungen allen Lesern bekannt sind. Damit im Zweifel schnell mal nachgeschlagen werden kann, was sich genau hinter einem bestimmten Begriff verbirgt, ist das gesamte Lexikon auch auf unserer Internetseite zu finden. Ihr müsst also nicht warten, bis die gesuchte Erklärung auch im Supporter erscheint – schaut mal vorbei unter [www.arminia-supporters.de](http://www.arminia-supporters.de)!

## Das Supporter-Lexikon: Was sind die

### Abteilungen

Größere Vereine unterteilen sich oft in einzelne Abteilungen, in denen jeweils bestimmte Bereiche organisiert sind. Arminia besitzt derzeit neun Abteilungen, von denen sieben "sporttreibend" sind (d.h. in ihnen können Mitglieder selbst Sport treiben): Nachwuchs-fußball, Frauen & Mädchenfußball, Altligafußball, Schiedsrichter, Hockey, Eiskunstlaufen und Billard. Daneben gibt es zwei nicht sporttreibende Abteilungen, in denen die Fans aktiv eingebunden werden: Arminis und den Arminia Supporters Club.

*Noch mehr Begriffe findet Ihr auf unserer Webseite.*

# TWOOCAR®

WE DO AUTOMOTIVE

Twoocar® Automotive GmbH  
Auguste-Viktoria-Straße 18  
13467 Berlin  
Fon: +49 (0) 30 / 4000 9895 - 0  
Fax: +49 (0) 30 / 4000 9895 - 1  
[www.twoocar.com](http://www.twoocar.com)



# Deine Ansprechpartner im Stadion: triff sie am ASC-Stand unter Block D

von Frank Höveler

Einige von euch werden es schon wissen: Seit nunmehr 18 Monaten befindet sich eine „Außenstelle“ des ASC-Infostandes unter Block D. Zu jedem Heimspiel (und bei Wind und Wetter) unserer Arminia trifft man dort Ansprechpartner des ASC, speziell der Ü50 und des Youth-Clubs an.

Anfänglich einmal nur zum ASC-Fanartikelverkauf gedacht, hat sich hier ein Treffpunkt für Arminiafans und so manchen Gästefan entwickelt. Man kennt sich hier, trifft sich zum Plausch vor dem Spiel, spricht über Neues und so manche Anekdote wird

erzählt. Die tollen ASC-Fanartikel und den Supporter gibt es hier natürlich auch. Auf dem ansprechend dekorierten Stehtisch findet man vom Pin bis zum „Stehplatz überdacht“- Schirm eine reiche Auswahl, den beliebten ASC- Lolly natürlich ebenfalls. Auch auf Fragen versucht man hier stets eine zufriedenstellende Antwort zu geben. Am Spieltag sind wir 90 Minuten vor Anpfiff für euch da. Schaut einfach einmal vorbei, wir freuen uns.

ASC-Stand unter Block D – man sieht sich.

WENN ZWEI DAS SELBE SAGEN,  
MÜSSEN SIE NICHT DAS GLEICHE MEINEN.

*Werbung ist Kommunikation.*

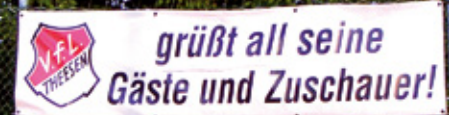


**inwork**  
medienwerkstatt  
Detlef Echterkamp

Agentur für Werbung & Marketing  
www.inwork-medienwerkstatt.de

fon: 0521 26014-62  
fax: 0521 26014-63

# Internationales Pfingstturnier der B-Jugend in Theesen 2011



von Franziska Funke

Zum vierten Mal war der Youth Club vom ASC bei strahlendem Sonnenschein in Theesen dabei, um unsere B-Jugend anzufeuern.

Mannschaften aus Basel, Dortmund, Alkmaar, Hamburg, Namibia, Frankfurt, Theesen, Berlin und St. Petersburg boten sich spannende Matches. Zum dritten Mal gelang es Arminias Jugend, ins Endspiel zu kommen: Im Halbfinale gewannen die Almbuben gegen S. Petersburg im Elfmeterschießen super spannend mit 5:4. Namibia bezwang im zweiten Halbfinale die Berliner Mannschaft von Hertha BSC, ebenfalls im Elfmeterschießen, mit 7:6. So standen sich im Finale Namibia und Arminia gegenüber und ließen es an Spannung nicht fehlen. Bis zur letzten Minute wurde mitgefiebert, doch Namibias Jugend siegte mit 1:0 und freute sich so sehr über den Pokal, dass es alle Gäste ansteckte.

Bei diesem Turnier ist es mittlerweile Tradition, dass unser Fanmobil neben dem ASC-Pavillon einen festen Platz auf dem Gelände hat und somit einen hervorragenden Blickfang für alle Gäste bietet. Und so wurden wir auch dieses Jahr wieder nicht nur von den kleinen Fans, sondern

auch von großen besucht. Es gab nette Gespräche rund um die Zukunft unserer Arminia. Währenddessen übten sich die Jüngeren im Dosenwerfen und freuten sich über schwarz-weiß-blaue Lollies, Luftballons oder Aufkleber. Zusammen mit dem schönen Sommerwetter die optimalen Bedingungen, um Spaß zu haben. Dabei sein war Alles!

In Theesen herrschte wieder den ganzen Tag lang eine freundschaftliche und angenehm ehrgeizige Atmosphäre und es wurde sogar während des ganzen Turniers nur eine Gelbe Karte gezogen!

Dass zumindest gefühlt etwas weniger Besucher kamen, könnte daran gelegen haben, dass ausgerechnet am Pfingstmontag der Trainingsauftakt des DSC stattfand, der natürlich viele Interessierte anlockte. Aber der guten Stimmung tat das keinen Abbruch und so kommt der Youth Club des ASC gern auch nächstes Jahr wieder zum Internationalen Pfingstturnier nach Theesen!

# Besuch im Volkspark - Fahrt ins Blaue

von Sören Düker

**Am 26.Juni hieß es für die Ü50 wieder: Fahrt ins Ungewisse.**

Leider konnten wir in diesem Jahr nicht wie zuletzt auf den Mannschaftsbus zurückgreifen, da dieser zeitgleich zum Testspiel nach Helpup unterwegs war und eine weitere Verschiebung des Termins für unsere Mitglieder nicht tragbar gewesen wäre. Also ging es diesmal mit einem gemieteten Bus auf die Reise ins Blaue.

Dass unser Ziel tatsächlich etwas mit der Farbe Blau zu tun haben sollte, ahnte natürlich niemand und auch diesmal gab es wieder wilde Spekulationen rund um unser Ziel.

Berlin, mit Besuch des Frauen- WM- Spiels wurde von vielen vermutet - oder vielleicht doch Hannover? Alle lagen daneben und so

löste sich das Rätsel erst, als wir die Elbe erreichten.

In Hamburg angekommen führte uns unser Weg als erstes natürlich in den Volkspark wo wir das Stadion des Hamburger Sportvereins besichtigen durften.

Aufgrund eines Konzertes am Vortag war es uns leider nicht möglich, das Stadion im vollen Umfang zu besichtigen, jedoch gab es dafür umso genauere Erklärungen durch unsere Stadionführerin Ann- Kathrin vom Hamburger Supporters Club.

Nach der Führung wagten wir einen Blick in das HSV Museum, welches uns viele spannende Einblicke in die lange Geschichte dieses Traditionsvereins ermöglichte.

Den ein oder anderen Spieler auf manch historischen Bildern konnte die Gruppe schnell identifizieren. "Guckt mal, das ist doch der Uli!" oder "da ist ja Thomas von Heesen in jungen Jahren" hieß es.

Den krönenden Abschluss bot der Raum, in dem die vielen Pokale standen. Hier könnte man ja fast neidisch werden, jedoch: was wäre unsere Arminia denn ohne die vielen Niederlagen und Jahre im Amateurlager? Sicherlich erfolgreicher, jedoch wäre es auch ein wenig langweilig, immer nur oben zu stehen, oder?

Nachdem wir unseren Besuch im Volkspark beendet hatten, beschlossen wir, noch ein wenig Zeit am Wasser zu verbringen, und so fuhren wir zu den Landungsbrücken, wo wir eine gemeinsame Hafensrundfahrt auf einer der vielen kleinen Barkassen machten. Seekrank wurde zum Glück niemand.

Unser Boot hatte ja auch das Wort "Alm" auf seiner Außenseite stehen und dies konnte schließlich nur Gutes bedeuten.

Auf unserer Rundfahrt erfuhren wir viele interessante Sachen über die Geschichte des Hafens und der Speicherstadt und bekamen auch die ein oder andere Anekdote zu hören. Da eine Fahrt auf dem Wasser ziemlich hungrig macht, trennten wir uns um uns an den verschiedensten Orten zu stärken.

Leider ging dieser Tag viel zu schnell zu Ende und so machten wir uns auf den Weg zurück nach Bielefeld, wo es ja bekanntlich eh viel schöner ist als in der weiten Welt da draußen außerhalb von Ostwestfalen...

So hieß es gegen 22Uhr dann auch wieder Alm und nicht Volkspark und Obersee und Lutter anstelle von Elbe, Hafen und Alster.

Zu Hause ist es doch am Schönsten!

## Werben auch Sie im Arminia SUPPORTER

Nutzen Sie die Gelegenheit, ein sportbegeistertes Publikum aus der Region zu erreichen und schalten Sie eine Anzeige im Magazin des Arminia Supporters Club. Schon jetzt mit einer Auflagen von 5.000 Stück. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an [vorstand@arminia-supporters-club.de](mailto:vorstand@arminia-supporters-club.de).

1/4 74 x 105 mm		
	1/1 148 x 210 mm	
1/2 148 x 105 mm		1/3 148 x 70 mm

### Anzeigenpreise:

Erste und letzte Innenseite:	500 Euro
1/1 Seite Innenteil	400 Euro
1/2 Seite Innenteil	220 Euro
1/3 Seite Innenteil	140 Euro
1/4 Seite Innenteil	120 Euro
Rückseite	600 Euro

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt.

## Impressum

**Herausgeber:** DSC Arminia Bielefeld e. V. Abteilung ASC, Melanchthonstraße 31a, 33615 Bielefeld, vertreten durch den Abteilungsvorstand und verantwortlich für den Inhalt: Jürgen Siemering, Bielefeld; Jörg Winkelmann, Bielefeld; Frank Höveler, Bielefeld; Ditta Sokolowsky, Bielefeld; Ulrike Polenz, Paderborn

**Koordination:** Ulrike Polenz

**Gestaltung:** code-x GmbH

**Druck:** Druckerei flyeralarm GmbH, Würzburg

**Auflage:** 5.000

**Erscheinungsweise:** jeweils vierteljährlich, Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 25. Juli 2011

**Autoren:** Stefan Stricker, Sebastian Kraus, Carmen Köller, Frank Höveler, Alexander Friebel, Franziska Funke, Manuela Kluziak, Sören Düker, Henning Koch, Ulrike Polenz

**Fotos:** tfs-pressefoto.de, Jürgen Siemering, Ulrike Polenz, Henning Koch, privat

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Arminia Supporters Club wieder.

**Anzeigen:** Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: [vorstand@arminia-supporters.de](mailto:vorstand@arminia-supporters.de) oder schauen Sie auf [www.arminia-supporters-club.de](http://www.arminia-supporters-club.de).

Der ASC haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.



## Ausblick 3.Liga

von Carmen Köller

**An dieser Stelle möchten wir Euch einen kleinen Ausblick auf die 3. Liga geben, die Teams des ASC und ihre Arbeit für Euch vorstellen und einen Überblick über die Veränderungen im ASC geben.**

Durch den Abstieg in Liga 3 hat sich die finanzielle Lage des Gesamtvereins verschlechtert. Das heißt auch für den ASC, dass die Ausgaben so weit wie möglich reduziert und so viel wie möglich durch ehrenamtliche Arbeit aufgefangen werden müssen. Trotzdem werden wir uns bemühen, unsere Veranstaltung wie geplant durchzuführen und hoffen dabei auf Euer Verständnis, wenn in einigen Bereichen gekürzt werden muss. Alles, was im ASC passiert, beruht auf ehrenamtlichem Engagement einzelner Mitglieder, die ihre Freizeit für Euch, die Abteilung und den Verein zur Verfügung stellen.

Der ASC besteht aktuell aus folgenden 10 Teams, in denen sich alle Mitglieder ihren Interessen entsprechend einbringen können:

Das Team „**Veranstaltungen**“ (intern auch Event- AG) unter der Leitung von Ditta Sokolowsky und Din Vangermain kümmert sich um Angebote für alle Mitglieder wie z.B. Weihnachtsfeiern, Saisonabschluss/-auftaktfeiern oder „Hinter den Kulissen“. Für die kommende Saison stehen zunächst die Saisonauftaktfeier und in ein paar Monaten die Weihnachtsfeier auf dem Terminplan, für die Ihr Euch am Pavillon anmelden könnt, sobald Ihr die Ankündigungsplakate in den Fenstern entdeckt.

Der **Youthclub** wird von Carmen Köller und Peter Brill geleitet. Dieses Team kümmert sich um die 14 – 18- jährigen Mitglieder und hat immer wieder neue Angebote wie z.B. Auswärtsfahrten, Meet & Greet mit Profispielern, Beachsoccer oder auch die Fahrt ins Blaue im Programm. Dieses Team profitiert besonders vom enormen Einsatz der dort aktiven Mitglieder, wodurch trotz heftiger Einsparungen beinahe alle Angebote weiterlaufen können. Im Flyer könnt Ihr die anstehenden Termine

nachsehen, alle aktuellen Informationen werden darüber hinaus rechtzeitig auf der Webseite veröffentlicht. Ein Blick auf diese lohnt sich immer, wenn Ihr an einer der Veranstaltungen des YC teilnehmen möchtet.

Das Team **Fanartikel** leitet Katrin Sander. Die Aufgaben dieses Teams bestehen darin, eigene Fanartikel zu entwerfen, Plakatentwürfe und Flyer zu erstellen und generell auf die Einhaltung des einheitlichen Designs zu achten. Beispiele für die Arbeit der letzten Wochen sind der aktuelle Hinrundenflyer, das Organigramm am Ende dieses Artikels oder auch der neue Mitgliedschaftsantrag des ASC.

Das Team „**Supporter**“ unter der Leitung von Ulrike Polenz ist dafür verantwortlich, vierteljährlich das Abteilungsmagazin zu erstellen. Es kümmert sich um das Layout, den Druck und den Anzeigenverkauf des

Magazins, ohne den ein Versand derzeit nicht möglich wäre. Im Team ist auch ein Großteil der regelmäßigen Autoren vertreten. Da Druck und Versand zusammen mit rund 5.000 € Kosten zu Buche schlagen, gilt es nach wie vor, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, damit die kommenden Hefte so wie diese Ausgabe versandt werden können. Ob es immer gelingen wird, können wir leider nicht versprechen.

Unter derselben Leitung ist das Team „**Internet**“ dafür verantwortlich, dass die Texte aus allen anderen Teams veröffentlicht werden, die Gestaltung der Webseite ansprechend und die ständigen Inhalte aktuell sind. Für die kommende Saison werden keine Inhalte gekürzt werden, im Gegenteil ist nun endlich der Newsletter einsatzbereit. Schaut doch mal rein!



**k.zwo**  
foto | grafik + web

**Fotografie**

k.zwo foto | grafik + web  
Katrin Biller + Katrin Sander  
Schloßhofstr. 7 33615 Bielefeld

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf:**  
**0521. 4 88 96 10**

Mehr über uns, Referenzen und Preise finden Sie auf unserer Homepage.

[www.kzwo.net](http://www.kzwo.net)

Die **Behindertenbetreuung** leitet Jörg „Benno“ Winkelmann. Dieses Team kümmert sich nicht nur um die Betreuung an Spielen, sondern ist ständiger Ansprechpartner und Interessenvertreter. Sowohl in Bielefeld als auch bundesweit in der BBAG (Bundes-Behinderten- AG) wird auch in der Woche an Lösungen für die Probleme und Anliegen der behinderten DSC- Fans gearbeitet. Zwar ist eine Vertretung innerhalb des BBAG- Sprechergremiums durch den Abstieg nicht mehr möglich (dort sind generell nur die Behindertenbeauftragten der ersten beiden Ligen vertreten), die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren soll jedoch weitergeführt werden, weshalb die Teilnahme am DFL-

Sprecherkreis auch in der 3. Liga erhalten bleibt. In Bielefeld selbst wird es in der Qualität der Betreuung keine Unterschiede zu den Vorjahren geben, da das Equipment vorhanden und die Arbeitszeit im Ehrenamt geleistet wird – alle bisher dort Aktiven bleiben im selben Umfang wie bisher „am Ball“.

Der **Infostand** (Team „Heimspiele“) wird von Melanie Gnoß und Elke Albrecht organisiert. Ob nun die personelle Planung für den Einsatz unserer Helfer im Stadion, die Ordnung im Infostand, das Einteilen verschiedener Standorte, das Führen der Pavillonkasse, der Verkauf unserer Fanartikel, das Aufstellen von Werbetafeln – all dies sind Aufgaben, denen sich dieses Team

an und für jeden Spieltag widmet. Nicht zuletzt müssen sie sich stets besonders gut informieren, um die Fragen der Stadionbesucher kompetent beantworten zu können. Hier gilt dasselbe wie in der Behindertenbetreuung – es sind keine Einschnitte im Angebot zu erwarten.

Das Team **Fanpolitik** um Ulrike Polenz arbeitet an den grundsätzlichen Problemen aller Fans und Mitglieder. Ob Themen in Bielefeld intern, über die Fan-AG oder in Kommissionen (derzeit z.B. die Satzung) behandelt werden oder bundesweit angegangen werden, ob bundesweites Netzwerk oder Infoabende Mitgliedern weiterhelfen - im Kern geht es immer um langfristige und wenig erlebnisorientierte Ziele: z.B. Erhalt von Freiräumen und Rechten oder Verbesserung der Einbeziehung in Entscheidungsprozesse. Dieses Team vertritt den ASC in übergreifenden Fanorganisationen, wie z.B. der Fan- AG, Unsere Kurve, der FSE oder bei Supporters Direct. Da diese Arbeit vor allem zeit- aber wenig kostenintensiv ist, ist der Umfang der Fortschritte vor allem von der verfügbaren Freizeit und der zusätzlichen Belastung der Teammitglieder durch andere ASC- Aufgaben abhängig. Weder Abstieg noch finanzielle Situation führen zu direkten Veränderungen, wenngleich insgesamt mehr Zeitbedarf zu erwarten ist, da die Baustellen noch nicht weniger werden.

Die **Ü50** wird von Frank Höveler und Peter Brill geleitet. Wie der Name schon sagt, geht es hier in erster Linie um Aktivitäten für alle ASC- Mitglieder über 50 Jahren. Ob Fahrradtour, Skatturnier, Auswärtsfahrten oder Nostalgieabend, hier ist für jeden etwas dabei. Auch hier wird mit viel Engagement

das gekürzte Budget hervorragend ausgeglichen, sodass im Hinrundenflyer bereits die nächsten Veranstaltungen angekündigt werden. Schaut doch mal vorbei – es lohnt sich!

Das letzte Team, das ich Euch vorstellen möchte, ist das Team **Fanmobil** um Jörg „Benno“ Winkelmann. Über 280.000 km Fahrstrecke hat es in den letzten Jahren zurückgelegt, war bei fast jedem Auswärtsspiel im oder am Gästeblock, damit auch in fremden Stadien ein Ansprechpartner vor Ort leicht zu finden ist. Ob der Verkauf von Fanartikeln oder als Anlaufpunkt und „Gepäckaufbewahrung“ – es ist immer auf Achse. In der dritten Liga befürchten wir, dass noch weniger Vereine auf eine so umfangreiche Auswärtsfanbetreuung eingerichtet sind und die Genehmigungen für das Fanmobil schwieriger zu bekommen sein werden als bisher. Sollte keine Standgenehmigung erteilt werden, geben wir diese Information umgehend auf unserer Webseite weiter. Insbesondere Zugfahrer, die ihren Rucksack im Fanmobil abgeben möchten, sollten daher immer kurz nochmal einen Blick auf die aktuellen News werfen.

Die Teams haben für ihre Planungen ihr eigenes Budget zur Verfügung, das derzeit halbjährlich kalkuliert und genehmigt wird. Die Genehmigungen erfolgen durch den Abteilungsvorstand, der in letzter Konsequenz für alles, was im ASC passiert, die Verantwortung trägt. Darüber hinaus sind Aufgaben wie Kassenführung, Außendarstellung, teamübergreifende Entscheidungen und Anfragen/ Kommunikation zu DSC- Gremien im Vorstand angesetzt. Für die Arbeit im Vorstand gilt ähnlich wie für das Team

## Leidenschaft und Business

EDIFACT ist der weltweite Standard zum automatisierten Austausch von Geschäftsprozessen.

EDIFACT unterstützt Arbeitsprozesse.  
EDIFACT vermindert den Verwaltungsaufwand.  
EDIFACT steigert die Wettbewerbsfähigkeit.  
EDIFACT erhöht das Image Ihres Unternehmens.

Beratung und Projektierung in Ihrer Nähe:

# EDIMEDIEN

EDIFACT & KOMMUNIKATION

Bussardweg 5  
33818 Leopoldshöhe  
Fon: 05202 / 9818-0  
Fax: 05202 / 9818-80  
E-Mail: hlaufer@edimedien.de  
www.edimedien.de

UNH+1+INVOIC:  
D:96A:UN:EAN00  
8'BGM+380+383+  
9'DTM+137:20071  
115:102'NAD+SU  
+4399899175941::  
9++EDIMEDIEN+  
Bussardweg  
5+Leopoldshoehe+  
+33818+DE'



## Das Supporter-Lexikon: Was ist der

Fanpolitik, dass die neben den jeweiligen Hauptberufen verfügbare Zeit eher Probleme bereitet als das gekürzte Budget - wobei viel Zeit auch dafür aufgewendet werden muss, die Sparmaßnahmen so einzupendeln, dass sich zum Einen trotzdem alle Mitglieder im ASC wohl und gut vertreten fühlen, zum Anderen aber auch das verfügbare Budget eingehalten wird. Auch gilt es im Vorstand immer ein offenes Ohr für alle Anliegen im ASC zu haben – ob von Aktiven oder Nicht-Aktiven Mitgliedern, schließlich sind diese Anliegen gleichzeitig Auftrag, bestimmte Missstände zu verbessern.

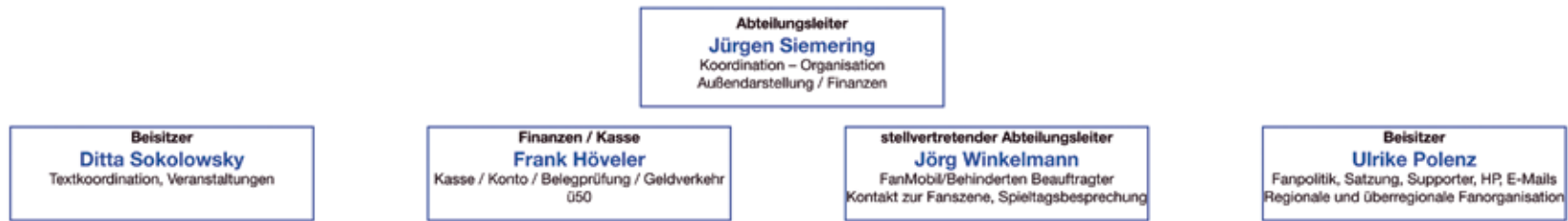
Alle Aktiven des ASC können in mehreren Teams gleichzeitig mitarbeiten, je nachdem, wie sie Ihre Interessen, Ideen und Zeit einbringen möchten. Damit Ihr einen besseren Überblick habt, wer in welchen Bereichen mitarbeitet und wie der ASC in seiner Abteilungsstruktur aussieht, haben wir hier alle Teams und Vorstandszuständigkeiten in einem kleinen Organigramm zusammengefasst.

### Ehrenrat

Der Ehrenrat ist ein Gremium des DSC Arminia Bielefeld e.V., dessen satzungsmäßigen Aufgaben im Tagesgeschäft unter anderem die Schlichtung von Streitigkeiten innerhalb des Vereins, die protokollarische Durchführung der vereinsinternen Wahlen sowie die Entscheidung über Ehrungen sind. Stellt der Ehrenrat fest, dass das Präsidium seit mindestens acht Wochen beschlussunfähig ist, veranlasst er eine Neuwahl des Präsidiums und übernimmt bis dahin dessen Aufgaben. In den Ehrenrat kann nur gewählt werden, wer mindestens zehn Jahre Vereinsmitglied und zwischen 35 und 73 Jahren alt ist, seine Amtszeit beträgt drei Jahre.

*Noch mehr Begriffe findet Ihr auf unserer Webseite.*

#### Von der Abteilungsversammlung gewählt:



#### innerhalb der ASC- Teams gewählt / ernannt:

Heimspiele	Auswärtsspiele	Veranstaltungen	Fanpolitik	Design / Fanartikel	Youth Club	Supporter	Internet	Behinderten-Betreuung	ü50	FAN-AG
<b>Melanie Gnoß</b> und <b>Elke Albrecht</b> Teamleiter	<b>Jörg Winkelmann</b> Teamleiter	<b>Ditta Sokolowsky</b> Teamleiter <b>Din Vangermain</b> Stellvertreter	<b>Ulrike Polenz</b> Teamleiter <b>Sebastian Kraus</b> Stellvertreter	<b>Katrin Sander</b> Teamleiter	<b>Carmen Köller</b> und <b>Peter Brill</b> Teamleiter	<b>Ulrike Polenz</b> Teamleiter	<b>Ulrike Polenz</b> Teamleiter	<b>Jörg Winkelmann</b> Teamleiter <b>Ari Mola-Ali</b> Stellvertreter	<b>Frank Höveler</b> Teamleiter <b>Peter Brill</b> Stellvertreter	ASC- Vertreter: <b>Jörg Winkelmann</b> <b>Jürgen Siemering</b> <b>Ulrike Polenz</b>
Pavillon Dienst Heimspiele Arbeitskarten Schlüssel Fanartikelkontrolle Stand Block D	Fanmobil Fahrzeugeinsatz Fahrzeugbesetzung Mitfahrgelegenheiten VK Fanartikel ASC+DSC Fahrzeugwartung	Mitgliederaktionen Abteilungs- veranstaltungen Tourtermine  Melanie Gnoß Axel Schoening Frank Piotrowski Manuela Krücken Frank Höveler Hans-Jürgen Laufer Kristina Schröder Sabine Elbreder Tom Rude Andrea Maertens Klaus-Peter Krob Carmen Köller Juliane Blöbaum	Fanaktionen bundesweites Netzwerk Satzung Fanorganisationen: Fanclubs Fanprojekt + Dachverband Unsere Kurve + FSE Fanrechtetfonds  Jörg Winkelmann Axel Schöning Hans-Jürgen Laufer Jürgen Siemering Ulli Osanko Stefan Stricker	ASC Design Fanartikel Formulare + Plakate Beschriftungen  Ditta Sokolowsky Hans-Jürgen Laufer	Koordination Organisation Veranstaltungen für Mitglieder 14-18 J.  Dominic Wahren Jasmin Recksiek Sören Düker Jürgen Siemering Carmen Köller Sebastian Kuhlmann Frank Höveler Franziska Funke Florian Dreyße Juliane Blöbaum Manuela Kluziak	Koordination Autorengewinnung Anzeigen  Redaktionsteam: Stefan Stricker Axel Schöning Sebastian Kraus Carmen Köller Frank Höveler Ditta Sokolowsky Manuela Kluziak  Bilder: Alex Friebel Layout: code x Markus Freise	ASC-HP Pflege Aktualisierung akt.Gestaltung Kontakt zu „Comspace“  Christin Roeske Alex Friebel Sebastian Kuhlmann Ulrike Polenz Detlef Schmidt	Auswärtsfahrten Heimspielbetreuung Kommunikation Interessenvertretung für Fans mit Behinde- rung  Thorsten Röwekamp Oliver Stapf Din Vangermain Alexander Friebel Peter Heckmann	Koordination Organisation Veranstaltung für Mitglieder ab 50  Florian Dreyße Elke Albrecht Lars Rudolf Peter Brill Dirk Engelke Thomas Uellendahl Rolf Kluziak	Austausch, Vertretung gemeinsamer Interessen mit Dachverband, Fanprojekt und Fanbetreuung

# Arminia Fanclub

## von Stefan Stricker und David Zipling

# „Toros Azules Bielefeld“

**„Der Fanclub „Toros Azules Bielefeld“ besteht aus einer kleinen Gruppe von Freunden Mitte bis Ende Zwanzig aus Bielefeld und Bad Oeynhausen, die alle eines gemeinsam haben: Die Leidenschaft für den DSC Arminia Bielefeld.“**

Die „Toros“ wurden am 26. November 2010 gegründet. Es gab jedoch schon in der Zweitliga-Saison 2009/10 erste Überlegungen einen eigenen Fanclub zu gründen, um sichtbar ein Zeichen der Verbundenheit mit dem DSC Arminia Bielefeld zu setzen.

Damals bestand bereits eine Gruppe von langjährigen Freunden aus Bad Oeynhausen, die schon von Kindsbeinen an zur Alm pilgerte und sich im Laufe der Zeit durch neue Freundschaften vergrößert hat, die während der Ausbildung und dem Studium in Bielefeld entstanden. Aufgrund der regelmäßigen Alm-Besuche kam irgendwann die Idee auf, das ganze durch eine Fanclubgründung ein wenig offizieller und verbindlicher zu machen.

Möchtet auch Ihr Euren Fanclub im Arminia Supporter vorstellen?

Meldet Euch per E-Mail bei [fanclubs@arminia-supporters.de](mailto:fanclubs@arminia-supporters.de)

Auch wenn in der folgenden Zeit mehrere Auswärtsspiele sowie fast alle Heimspiele besucht wurden, sollte bis zur eigentlichen Gründung noch einige Zeit ins Land gehen, da man sich zum einen nicht auf einen Namen einigen konnte bzw. keine vernünftigen

Ideen hatte und zum anderen niemand das Heft in die Hand nahm und die erforderlichen Dinge zur Gründung in die Wege leitete.

Nachdem sich in der Saison 2010/11 die sportliche und finanzielle Talfahrt zu einer Schussfahrt entwickelte, war endlich der richtige Zeitpunkt gekommen.

Es sollte ein Zeichen gesetzt und klar gemacht werden, dass man auch in den schwierigsten Zeiten hinter dem Club der Ostwestfalen steht. Daher wurde im November 2010 die Gründungsversammlung einberufen. Dabei konnte der Fakt, dass ein Gründungsmitglied zu diesem Zeitpunkt aus beruflichen Gründen vorübergehend am anderen Ende der Welt in Kanada weilte, die Gründung auch nicht mehr aufhalten.

Die modernen Kommunikationsmöglichkeiten wie E-Mail, facebook und Co. machten es möglich und sind im Übrigen auch heute noch das bevorzugte Mittel, um sich schnell



zu Spielen der Blauen und gemeinsamen Aktivitäten zu verabreden und über Dinge, die den Fanclub betreffen, auszutauschen. So trafen sich vier der sechs Gründungsmitglieder am 26. November 2010 im „Kronenstübchen“ in der Bielefelder Bahnhofstraße, um die Gründung des Fanclubs zu beschließen. Dabei wurde auch der Name „Toros Azules Bielefeld“ festgelegt. Beim Hinrundenspiel gegen Alemannia Aachen wurde der Club dann schließlich auf der Alm offiziell vorgestellt.

Für den Namen „Toros Azules Bielefeld“, zu Deutsch „Blaue Stiere Bielefeld“, gibt es mehrere Gründe: Das „Blaue“ im Namen hat mit den Vereinsfarben der Arminia zu tun und ist somit selbsterklärend. Aber wie kamen die „Toros“ zustande?

Dazu erklärt David Zipling, Präsident & Gründungsmitglied der Toros: „Zum einen wird sowohl Stieren als auch Arminia die Attribute „Kampf“ und „Leidenschaft“ zugerechnet. Zum anderen passen Stiere einfach auf die Bielefelder Alm, was nicht zuletzt auch am Maskottchen der Arminia, „Lohmann“, zu sehen ist. Des Weiteren sollten mit dem Namen neue Wege beschritten werden, da es bis zur Gründung noch keinen Fanclub mit einem spanischen Namen gegeben hatte.

„Blue Bulls“ oder „Blaue Bullen“ wurde als zu langweilig befunden. Und nicht zuletzt ist auch eines der Gründungsmitglieder waschechter Spanier!“

Der Fanclub versteht sich in erster Linie als positiv Arminia-verrückter Freundeskreis, der gemeinschaftlich und regelmäßig die Blauen im Stadion unterstützen möchte.

Gemeinsame Aktivitäten waren auch vor der Gründung eine Selbstverständlichkeit, da der Fanclubs sich aus einer Gruppe von Freunden gegründet hat. Außerdem wird diese Freundschaft durch das Dasein als Fanclub sogar noch bestärkt.

Acht Mitglieder zählen inzwischen zum Fanclub, der vorläufig nur neue Mitglieder aufnimmt, die persönlich bekannt sind. Dies ist damit zu erklären, dass die Gruppe ein Freundeskreis bleiben möchte.

Im Stadion sind die „Toros“ fast immer auf Block 1 zu finden und ab der neuen Saison 2011/12 auch optisch an eigenen Polos mit Fanclubaufnähern zu erkennen.

*Wenn ihr mehr wissen, Fotos und Videos von Spielen anschauen oder direkt mit den „Toros Azules Bielefeld“ Kontakt aufnehmen wollt, könnt ihr auch die Fanclub-eigene Website besuchen:*  
[www.toros-azules-bielefeld.jimdo.com](http://www.toros-azules-bielefeld.jimdo.com)

## Verbrecher sind keine Fußballfans!

[fans.anwalt-faber.de](http://fans.anwalt-faber.de)



**Hans Joachim Faber**  
Rechtsanwalt

Jahnplatz 2  
33602 Bielefeld  
Fon 0521 – 55 73 20 11  
Fax 0521 – 55 73 20 07

[faber@jahnplatz-2-kanzlei.de](mailto:faber@jahnplatz-2-kanzlei.de)  
[www.anwalt-faber.de](http://www.anwalt-faber.de)



## Auf ein Wort, Rübe Kauf und Markus Schuler!

Manuela Kluziak  
und Carmen Köller

10 Jahre „Rübe“ Kauf beim DSC - höchste Zeit, einen ganz besonderen Spieler der Blauen auch hier zu Wort kommen zu lassen. Schon 2002 stand er mit auf dem Rathausbalkon und hat sich seitdem mit seiner geradlinigen und unermüdlichen Art nicht nur auf dem Platz in die Herzen der Arminen gespielt. 10 Jahre mit dem DSC durch Höhen und Tiefen, gespickt mit unzähligen Anekdoten und dazu ein kleiner Ausblick in die Zukunft hätten schon allein dieses Heft füllen können.

Doch was wäre das erste Heft der Saison, ohne auch einen Blick hinter die Kulissen der Vorbereitung zu werfen? Und wer könnte die Brücke besser schlagen als Markus Schuler, der selbst schon seit 7 Jahren beim DSC ist und mit ebensoviel Jahren Bundesligaerfahrung (davon

5 beim DSC) nun auch in der 3. Liga dem Verein treu bleibt?

Fast drei Stunden haben sich beide an einem Montagabend Zeit genommen, um uns im Vereinsheim der Hockeyabteilung Antworten auf unsere Fragen zu geben:

**ASC:** Hallo Rübe, Hallo Markus, Ihr habt ja inzwischen jede Menge mit Arminia erlebt. Welche positiven (und negativen) Erinnerungen sind Euch besonders im Gedächtnis geblieben?

**Rübe:** Als ich nach Bielefeld kam, sind wir mit Benno Möhlmann gleich in meiner ersten Saison aufgestiegen – das war schon großartig! Sowas bleibt natürlich immer in guter Erinnerung.

**Markus:** So lange bist Du schon hier?!

**Rübe:** (überlegt kurz) Joa. In der Saison sind wir leider direkt wieder abgestiegen und in der zweiten Liga kam dann Uwe Rapolder als Trainer, mit dem wir den direkten Wiederaufstieg dann noch geschafft haben. In Osnabrück war das damals... und dann kamen ja die Bundesligajahre, das war insgesamt eine schöne Zeit.

**Markus:** Das stimmt. Mit den Siegen gegen Bremen und Bayern München, wo Kamper dieses verrückte Tor noch reinmacht. Mein erstes Tor vergesse ich natürlich auch nicht... im Pokalspiel gegen Jahn Regensburg dachte ich, wir hätten schon gewonnen als Dennis (Anm: Eilhoff) nach dem gehaltenen Elfer so jubelnd auf uns zustürzte. Rübe musste mich mehrfach dazu auffordern, zum Punkt zu gehen, weil ich ihm nicht glauben wollte... und dann schieße ich mit meinem ersten Tor Arminia in die nächste Runde und alle stürzen sich auf mich! Apropos Pokal: die Pokalhalbfinalspiele gegen Bayern und Frankfurt, insgesamt die Pokalspiele, das waren schon Highlights.

**Rübe:** Die Pokalhalbfinalspiele, auch das Schneespiel kurz vorher gegen München - und allgemein die Lokalderbys, da war schon von der ersten Minute an eine tolle Stimmung im Stadion. Auch, dass wir immer als Abstiegskandidat Nummer 1 gehandelt wurden und es doch so oft geschafft haben, die Liga zu halten, ist schon etwas Besonderes. Dagegen waren die 8:1 Niederlage in Bremen und auch die so hoch verlorenen Spiele gegen Dortmund neben den Abstiegen, egal aus welcher Liga, absolute Negativerlebnisse.

**Markus:** Die Abstiege haben in der Tat ganz schön weh getan, irgendwann lief das nicht mehr richtig zusammen. Aber jetzt spürt man, dass hier wieder etwas zusammenwächst.

**ASC:** Gibt es Personen, die Euch besonders in Erinnerung geblieben sind?

**Rübe:** Ich habe es sehr bedauert, als Benno Möhlmann oder Uwe Rapolder gegangen sind und Ernst Middendorp hat uns mit seiner individuellen Art ganz schön wachgerüttelt, als wir schon so gut wie abgestiegen waren. Auch zu vielen Spielern habe ich nach wie vor ein sehr freundschaftliches Verhältnis. Petr Gabriel, Radim Kucera, Christoph Dabrowski und ganz besonders Matze Hain, da gibt es schon sehr viele Personen, auch hier in Bielefeld. Jonas, der, egal ob im Trainingslager oder sonstwo, immer für eine Anekdote gut war. Überhaupt waren die Trainingslager zwar immer sehr anstrengend, aber man hatte auch immer was zu lachen.

**Markus:** Man hat hier ja insgesamt sehr viel gemeinsam erlebt, und das verbindet einen mit vielen Spielern, Trainern und anderen auch heute noch, selbst wenn sie inzwischen woanders sind.

**ASC:** Was ist für Euch das Besondere an Bielefeld, das Euch bewogen hat, hier zu bleiben?

**Markus:** Für mich war klar, dass ich bleiben würde, wenn der Verein mir ein Angebot macht. Für den Neuaufbau, die Integration junger Spieler werde ich hier gebraucht und dabei helfe ich sehr gerne. Außerdem fühlen ich und meine Familie uns hier einfach wohl. Wir haben viele Freunde hier und wollen nicht so oft umziehen – vielleicht irgendwann zurück in den Süden, aber nicht für ein oder zwei Jahre nochmal in eine andere Stadt. Dazu habe ich mit Michael Schweika zusammen gerade ein Fitness-Studio eröffnet, das mir auch viel Spaß macht.

**Rübe:** Ich bin nicht der Typ, der ständig den Verein wechselt oder umzieht. Außerdem passten die Angebote und wir fühlen uns wohl hier. Die Stadt gefällt mir gut, besonders liebe ich den Teutoburger Wald - und wenn man so lange für einen Verein spielt, verbindet einen das schon viel mehr, als wenn man nur ein oder zwei Jahre hier gespielt hat. Ich habe immer sehr gerne hier gespielt und wenn ich nochmal von hier wegziehen sollte, wird es wohl irgendwann zurück nach Stuttgart gehen. Vorerst möchte ich aber gerne in Bielefeld bleiben.

**ASC:** Markus, du bist in den letzten Jahren immer mehr zum Führungsspieler in der Mannschaft, jetzt auch Kapitän, geworden. Läuft diese Vorbereitung anders als die vor einem oder zwei Jahren?

**Markus:** Es ist wieder ein großer Umbruch wie vor der letzten Saison, aber wir verstehen uns untereinander von Anfang an super. Es gibt keinerlei Sprachschwierigkeiten, das ist auch anders als letzte Saison. Klar müssen wir uns erst noch auf dem Platz finden und einspielen, aber die Grundvoraussetzung ist gut und das braucht einfach etwas Zeit. Die Stadtführung, die wir in der Vorbereitung gemacht haben, um die Stadt, aber auch um uns mal anders als auf dem Rasen kennenzulernen, hilft dabei natürlich auch.

**ASC:** Wie ist die Zusammenarbeit mit dem neuen Trainerstab? Ist sie anders als früher?

**Markus:** Die Trainer haben genaue Vorstellungen und geben konkrete Anweisungen, wie wir spielen sollen. Keiner kann sein eigenes Ding machen oder weiß nicht, was

er wann und wie zu tun hat. Klar machen wir da noch Fehler, aber aus denen dürfen wir lernen - müssen es nur beim nächsten Mal besser machen.

**Rübe:** Unter Rapolder war das damals ähnlich, da hatte auch jeder seine Aufgabe auf dem Platz und wusste ganz genau, was von ihm erwartet wird. Wer das nicht gemacht hat, war auch ziemlich schnell wieder draußen... das ist jetzt sicher anders. Damals war die Mannschaft natürlich schon länger zusammengewachsen und kannte sich besser.

**Markus:** Ja, das muss und wird sich jetzt noch ein wenig weiterentwickeln. Es sind natürlich auch mehr junge Spieler dabei, die noch nicht so viel Erfahrung haben. Aber in der Mannschaft steckt viel Potential, das sich entwickeln wird. Die klaren Aufgaben und Anweisungen helfen dabei unheimlich, das ist schon anders als in den letzten Jahren.

**ASC:** Habt Ihr das Gefühl, dass die Fans im Stadion etwas beeinflussen können?

**Markus:** Für manche junge Spieler ist die Kulisse schon noch ungewohnt und überwältigend, aber natürlich pusht es, wenn die ganze Südtribüne bei den Spielzügen mitgeht und sie werden sich daran schnell gewöhnen. Schon wenn ich aus den Katakomben auf den Platz komme, schaue ich zuerst auf die Südtribüne - vor einer vollen Kulisse zu spielen macht immer mehr Spaß und wenn die Südtribüne voll ist, kann sich immer eine tolle Stimmung entwickeln. Die Fangesänge hallen im Stadion schon gewaltig, zum Beispiel gegen Karlsruhe war das überwältigend.

**Rübe:** Man versteht im Spiel viele Fangesänge zwar nicht, aber die Emotionen kommen auf jeden Fall rüber. Gerade wenn die Spiele auf der Kippe stehen, macht das

schon einen Unterschied und kann nochmal Energien freisetzen.

**ASC:** Habt Ihr auf dem Platz einen Unterschied zwischen der alten „Bushaltestelle“ und der neuen Osttribüne bemerkt? Früher wurden von dort ja oft noch alle Spieler einzeln begrüßt, wenn sie darauf zuliefen oder die Gegenspieler persönlich zurechtgewiesen, wenn vor der Tribüne gefoult wurde...

**Markus:** Das ist wirklich schon lange her! So richtig kann ich mich an die Tribüne schon gar nicht mehr erinnern. Ein Unterschied ist auf jeden Fall, dass es im Stadion jetzt lauter ist, dass der Schall von der Südtribüne weiter über den Platz kommt.

**Rübe:** Für manche Gegenspieler ist die alte Tribüne bestimmt unangenehmer gewesen, an den ein oder anderen Zuruf kann ich mich auch noch erinnern. Mit der neuen Tribüne ist es definitiv lauter geworden, das finde ich auch. Und die Gesänge kommen energischer auf dem Platz an. Die Südtribüne ist nun eher wie eine Wand, auf der die Fans hinter einem und nicht mehr über zwei verschiedene Tribünen verteilt stehen.

**ASC:** Ihr habt in den vergangenen Jahren oft und viel mit Fans erlebt. Ist Euch in der Zeit irgendwann auch der ASC aufgefallen?

**Rübe:** Als Spieler waren wir immer auch Mitglied im Verein, irgendwann sollte ich mir eine Abteilung aussuchen und Christian Venghaus hat mir direkt den ASC empfohlen. Von daher war ich schon recht früh auch Mitglied in der Fanabteilung. Erst kannte ich nur die Zeitschrift, die ich, wie alle Mitglieder, zugeschickt bekomme, aber mit der Zeit ist er mir öfter aufgefallen. Bei vielen Autogrammstunden wart Ihr ja dabei, Hans-Jürgen Laufer vor allem. Der war eigentlich immer mit dabei. Oder bei der Weihnachts-

# Alles eine Frage der Strategie

Wir unterstützen Sie bei Planung, Gestaltung, Umsetzung und Kontrolle Ihrer Online-Strategie.

comspace GmbH & Co.KG  
Marktstr. 7a  
Bielefeld  
0521 - 986 47 - 0  
info@comspace.de

**.comspace**  
content focused.

feier, da haben Matze, Petr und ich noch gezapft. Das war auch eine schöne Feier, oder das Meet and Greet letzte Saison.

**Markus:** Rübe hat ja jetzt schon alles aufgezählt... das einzige, was mir noch einfällt, ist der Stand am Stadioneingang (Anm: Der Pavillon unter der Südtribüne), da kommen wir auch bei jedem Heimspiel lang – und beim Meet and Greet war ich auch schonmal, das ist aber bestimmt schon ein Jahr her. Ob ich Mitglied im ASC bin, weiß ich jetzt gar nicht so genau...

**ASC:** Damit ist unsere eigentlich obligatorische Abschlussfrage, ob Ihr Mitglied beim ASC seid, irgendwie schon hinfällig. Was wäre Euch denn für die Zukunft besonders wichtig?

**Rübe:** Für Arminia würde ich mir wünschen, dass sich die Mannschaft weiter so gut entwickelt und in der 3. Liga, irgendwann auch wieder in der 2. Liga, stabilisieren kann. Persönlich würde ich gerne im sportlichen Bereich bleiben, mache demnächst auch meine B-Lizenz. Im Sportlichen kenne ich

mich einfach am besten aus und kann mir vorstellen, dass ich dort mit meinen Erfahrungen weiterhelfen könnte. Am Wichtigsten ist mir allerdings Gesundheit und dass es meiner Familie gut geht. Gerade nach so langen Verletzungen weiß man das besonders zu schätzen.

**Markus:** Da hast Du Recht. Verletzungsfrei und gesund zu bleiben ist natürlich sehr wichtig. Auch für Arminia und die Mannschaft. Ich glaube, wir sind sportlich auf einem guten Weg und hoffe, dass es sich weiter gut entwickelt. Rückschläge wird es immer mal wieder geben, wichtig ist mir dabei aber besonders, dass die klare Linie, die Markus von Ahlen vorgibt, weitergeführt wird. Es macht wieder richtig Spaß zu trainieren!

**ASC:** Markus und Rübe, wir danken Euch beiden für dieses ausführliche und nette Gespräch! Wir wünschen Euch für die kommenden Wochen gute Ergebnisse und hoffen, dass Ihr mit Arminia in Zukunft wieder bessere Zeiten erleben könnt!

## Aufnahmeantrag - Ja, ich möchte ASC-Mitglied werden ...

### Fan- & Förderabteilung (Arminia Supporters Club) Halbjahresbeiträge Erwachsene: 42,00 €, Ermäßigt: 24,00 €

Antragsteller, die einen ermäßigten Beitrag zahlen, müssen die Berechtigung durch eine Kopie des Schüler-, Studenten- oder Schwerbehindertenausweises belegen. Eine Kopie ist dem Antrag beizufügen und jeweils unaufgefordert nach Ablauf der Gültigkeitsperiode neu beizubringen.

Schüler  Student  Rentner  Schwerbehinderter

Vorname\* \_\_\_\_\_ Name\* \_\_\_\_\_

Straße\* \_\_\_\_\_ PLZ & Ort\* \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Geburtsdatum\* \_\_\_\_\_

X

Datum und Unterschrift des Antragstellers \_\_\_\_\_ ggf. Unterschrift Erziehungsberechtigter \_\_\_\_\_

### Abbuchungsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den DSC Arminia Bielefeld e.V. widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge halbjährlich zu Lasten meines/unseres Giro-/Postscheckkontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Kontoinhaber\* \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Name & Adresse vom Kontoinhaber, falls vom Antragsteller abweichend)

Kreditinstitut\* \_\_\_\_\_ Bankleitzahl\* \_\_\_\_\_

Kontonummer\* \_\_\_\_\_

X

Datum und Unterschrift  
(bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter oder, falls vom Antragsteller abweichend, der Kontoinhaber)

\*Pflichtfelder, bitte **deutlich** in Blockbuchstaben schreiben!

Der Antrag kann ausgefüllt an den  
Arminia Supporters Club, Melanchthonstraße 31a,  
33615 Bielefeld geschickt sowie in der DSC-Geschäftsstelle  
oder an den ASC-Ständen abgegeben werden.

**Auto-Deppe**  
FAIRNESS HAT VORFAHRT!  
Spezialist für Dienstwagen von Opel und Saab  
www.auto-deppe.de

# Unser Programm

ASC - Veranstaltungen 2011

Events - Youth Club - ü50

Jeder. Punkt. zählt.

## Unsere Programmpunkte:

### **Sa, 03.09.2011 YouthClub im Kletterpark Johannisberg**

In diesem Jahr bietet der YouthClub das erste Mal eine geführte Tour durch den Kletterpark an. Der Eigenanteil beträgt 10 Euro.

### **Mi, 07.09.2011 Meet & Greet: DSC- Promis privat**

Wolltet Ihr schon immer mehr über das Leben als Fußballprofi erfahren? Hier habt Ihr die Gelegenheit, alles zu fragen, was euch schon immer interessiert hat. Der Eintritt ist frei.

### **Mi, 21.09.2011 Besuch der Oetkerwelt**

Wolltet Ihr schon immer wissen, wer das Backpulver erfunden hat, wie man Pudding macht und wie eine Tiefkühlpizza entsteht? Dies und noch viel mehr erfahrt Ihr bei unserer Besichtigung der Oetkerwelt. Der Eintritt kostet 5 Euro.

### **Wochenende 12./13.11.2011 Skatturnier**

Auch in diesem Jahr lädt das Ü50- Team zum traditionellen Skatturnier. Der genaue Termin wird, sobald er feststeht, auf unserer Webseite bekanntgegeben, ebenso die Teilnahmegebühren.

### **Mi, 16.11.2011 Meet & Greet: DSC- Promis privat**

Der zweite Meet & Greet- Abend der Hinrunde bietet wieder Einblicke in den Alltag eines Profifußballers bei Arminia Bielefeld und spannende Antworten auf Eure Fragen. Der Eintritt ist frei.

### **Sa, 17.12.2011 ASC- Weihnachtsfeier**

Die jährliche legendäre Weihnachtsfeier in geselliger Runde mit Tombola, Disco und Rahmenprogramm. Exklusiv für ASC- Mitglieder.

Aktuelle Informationen und Termine unter:

[www.arminia-supporters-club.de](http://www.arminia-supporters-club.de)

### **Auswärtsfahrten**

Der YouthClub bietet in Kooperation mit dem AlmRollis e.V. auch in dieser Saison Auswärtsfahrten zu Arminiaspielen an. In der Hinrunde stehen folgende Fahrten fest:

### **14.-16.10.2011 Kickers Offenbach – DSC Arminia Bielefeld**

### **02.-04.12.2011 Werder Bremen II – DSC Arminia Bielefeld**

Bisher sind diese Spiele noch nicht fest terminiert, Abfahrtszeit und genaues Datum erfahrt Ihr über unsere Webseite, sobald diese feststehen.

### **Kosten für Auswärtsfahrten (pro Fahrt):**

**ASC-Mitglieder 14-18 Jahre (Youth Club):**

Hin-/Rückfahrt inkl. Eintritt 15 Euro

**ASC-Mitglieder ab 18 Jahre:** Hin-/Rückfahrt 10 Euro + Eintritt

**Gäste:** Hin-/Rückfahrt 15 Euro + Eintritt

Die Teilnehmerzahl bei den ASC-Veranstaltungen ist begrenzt und eine Anmeldung am ASC-Infostand oder über unsere Webseite erforderlich.



**DSC ARMINIA**  
FAN- & FÖRDERABTEILUNG-ASC

[www.arminia-supporters-club.de](http://www.arminia-supporters-club.de)

## Memory für Fortgeschrittene. Oder: Ein Besuch im Trainingslager

von Henning Koch

Die Reaktionen in meinem Umfeld waren eher verhalten. Aber was hatte ich auch erwartet? Meine Arminia war gerade kläglich in die Niederungen des deutschen Profifußballs abgestiegen und noch vor wenigen Wochen hatte ich mein Leid ob der desastösen Grundstimmung rund um den Verein geklagt. Und nun, als sei nichts gewesen, erzählte ich freudestrahlend, dass ich genau diesem Verein für drei Tage in das ca. 540 km entfernte Teistungen folgen wollte. Meiner Argumentation, dass es sich bei Teistungen schließlich um einen vom Freistaat Thüringen anerkannten staatlichen Erholungsort handelt, der erstmalig bereits im Jahr 1090 urkundlich erwähnt wurde, wollte niemand so wirklich folgen. Es ist ja nicht so, dass mir in meinem Freundeskreis kein kulturelles Interesse zugetraut werden würde, aber auch das Grenzlandmuseum am ehemaligen Grenzübergang Duderstadt-Worbis, das „über die Geschichte der innerdeutschen Grenze und ihre Auswirkungen auf das Leben der Menschen und die Natur im Grenzgebiet informieren will“ (Zitat Homepage), erschien in meiner hilflosen Argumentationskette eher deplatziert.

Trotzdem stand mein Entschluss fest. Die gute Stimmung beim letzten Heimspiel hatte einfach Lust auf mehr gemacht. Das, was da beim Spiel gegen den Karlsruher SC auf der Bielefelder Alm passiert ist, sucht wohl im deutschen Fußball seines gleichen. Die Mannschaft steht auf dem letzten Tabellenplatz und steigt ab, aber 24.123 Zuschauer kommen ins Stadion, um dem Verein in der Zweiten Liga die letzte Ehre zu erweisen, auf dem Grab zu tanzen und bessere Zeiten zu ersingen. Ich glaube, viele von uns haben



lange nicht mehr so (positiv) emotionale Momente im Stadion erleben dürfen. Zudem wusste die für mich überraschend gute und ruhige Arbeit von Samir Arabi und Marcus von Ahlen zu überzeugen. Da hatte sich plötzlich etwas verändert: Anstatt wahlloses Name-Dropping zu betreiben, wurden plötzlich einfache Fakten geschaffen. Trotz noch ausstehender Lizenzentscheidung konnten gestandene Drittligaspieler wie beispielsweise Thomas Hübener, Manuel Hornig und Tim Jerat davon überzeugt werden, ihre Stiefel





zukünftig in Bielefeld zu schnüren. Auf sportlicher Seite war da wieder ein klares Konzept zu erkennen und das wollte ich mir ansehen.

Beim Besuch der ersten Trainingseinheit musste ich allerdings schnell feststellen, dass ich mich nur mangelhaft auf die neue Arminia vorbereitet hatte. So wusste ich zwar, dass Spieler mit dem Namen Bahattin Köse, Maximilian Ahlschwede und Stefan Langemann verpflichtet wurden, aber die Verbindung von Namen und Gesichtern blieb mir zunächst ein Rätsel. Hätten nicht auch „alte Hasen“ wie Markus Schuler, Onel Hernandez und Marcel Appiah auf dem Platz gestanden, dann hätte hier wohl auch die zweite Mannschaft von Darmstadt 98 trainieren können, ohne dass ich es bemerkt hätte. Immerhin waren Trainer und Betreuer kleidungstechnisch vom Rest der Truppe zu unterscheiden. Andere Zuschauer waren da deutlich cleverer in die Vorbereitung des Trainingslagers gegangen: mit dem mitgebrachten iPad konnte immer wieder Arminias Homepage zum Abgleich von Namen und Gesichtern konsultiert werden. Außerdem standen Fotos und Artikel vom Trainingsauftakt bereit. Mit Hilfe dieser Utensilien und der tatkräftigen Unterstützung von Co-Trainer Stefan Krämer,

der immer wieder aushalf, wenn wir selbst mit diesen Mitteln nicht weiter kamen, spielten wir lustiges Namens-Memory. Ein Spiel, in das wir auch Zeugwart Rainer „Schonzi“ Schonz hätten einbeziehen sollen: am zweiten Tag musste er gestehen, dass er sich bisher kaum einen der neuen Spieler hätte merken können und die Trainingskleidung noch immer nur auf Zuruf austeilen könne. Wir legten hingegen schon am Folgetag in der zweiten Trainingseinheit die Latte höher und versuchten uns zusätzlich die taktische Position der jeweiligen Spieler zu merken. Trotzdem ließ sich nicht vermeiden, dass Tom Schütz von demselben Zuschauer gleich zweimal mit „Wer bist denn Du?“ angesprochen wurde.

Interessant wurde es am Abend, als ich die Daheimgebliebenen via Internet auf dem Laufenden halten und die ersten Fotoeindrücke ins Netz stellen wollte. Im Gegensatz zu mir konnte das automatische Gesichtstaggung meiner Software problemlos einige Spieler direkt identifizieren. Und so war ich doch etwas überrascht, dass ich im Laufe des Tages offensichtlich meinen halben Freundeskreis abgelichtet, diesen aber nicht erkannt hatte.

Am zweiten Tag standen die ersten taktischen Einheiten auf dem Programm. Besonders gut hat mir die Spieleransprache von Markus von Ahlen gefallen. Er unterbrach das Training immer wieder, um mit der Mannschaft über einzelne Spielsituationen zu diskutieren. Die Spieler wurden dabei aktiv in die Auflösung verschiedener Situationen eingebunden und Markus von Ahlen vermochte durch „prominente“ Vergleiche seine Vorstellungen vom Spielverhalten zu verdeutlichen. Beispielsweise seien hier die Laufwege beim Umschalten von Abwehr auf Angriff zwischen Philipp Lahm und Arjen Robben beim FC Bayern genannt.

Am Abend des dritten und für mich letzten Tages des Trainingslagers bestritt der DSC das erste Testspiel der neuen Saison. Arminia gewann 4:1 gegen SV Germania Breitenberg. Markus von Ahlen wechselte zur Halbzeit komplett durch und der ein oder andere Spieler nahm sich die Zeit, um sich mit den angereisten Fans zu unterhalten.

Auf der Heimfahrt habe ich für mich entschieden, dass sich der Ausflug ins Trai-

ningslager gelohnt hat. Das sportliche Umfeld rund um die Mannschaft erweckt die Hoffnung, dass sich hier eine Gemeinschaft bilden kann, die in der Lage ist, die Talfahrt zu stoppen. Alle Beteiligten zeigten sich sehr kontaktfreudig und Markus von Ahlen ging mit gutem Beispiel voran. Nach der ersten Trainingseinheit begrüßte er die anwesenden Fans mit den Worten „Schön, dass ihr hier seid.“ per Handschlag. Marcus Uhlig konnte davon berichten, wie begeistert die Spieler vom Trainingsauftakt waren. Mit einer solchen Begrüßung durch die Zuschauer habe niemand gerechnet. Bei dem ein oder anderen Neuarminen hat sich wohl schon vor dem ersten Spieltag beim Betreten des Stadions eine Gänsehaut eingestellt. Es wird hoffentlich nicht die letzte bleiben. Ich denke, es spricht Bände, dass die Mannschaft die mitgereisten Fans dazu eingeladen hat, am Event zum Teambuilding teilzunehmen. Leider war ich da schon wieder zu Hause und habe im Ausstellungskatalog des Grenzlandmuseums geblättert, das ich tatsächlich in einer freien Minute besucht habe.



<http://darum.code-x.de>

# Betreuung für Fans mit Handicap – was ist das denn?

Eine ernüchternde Analyse von Alexander Friebe

**Nun zugegebener Maße eine reißerische Überschrift. Nicht jedoch, wenn man sich in der dritten Liga, dem sogenannten „Profi-Unterbau“ einmal umsieht. Gerade einmal fünf Vereine besitzen einen eigenen Behindertenfanbeauftragten. „Das macht bei uns der Fanbeauftragte“ ist häufig die vermeintliche ‚Lieblingsausrede‘ der Clubs.**

Eigentlich verwundert diese Aussage auch nicht weiter. Ist der Fanbeauftragte doch in Liga Drei fast überall ehrenamtlich tätig, sitzt aufgrund mangelnder Vorgaben (anders als in der von der DFL betreuten 1. und 2. Bundesliga) weniger fest im Sattel und darf offensichtlich alle Aufgaben zum Thema „Fans“ abarbeiten, ganz egal, ob er dafür Zeit, weiteres Personal oder gar eine geeignete Qualifikation besitzt. Damit kommen wir zum Kern der Sache.

Nachdem sich die Fanbeauftragten vor Jahren bereits in den ersten beiden Liga durch viel Engagement einen fixen Status erkämpft haben und seit 1992 verbindlich durch die Clubs der Bundesliga und 2. Bundesliga zu benennen sind (und im jährlichen Lizenzierungsverfahren im Rahmen der personellen Kriterien vorgeschrieben werden), war der

Status der Behindertenfanbeauftragten (BFB) lange sehr unklar und äußerst unverbindlich.

Inzwischen hat aber gerade die DFL hier deutlich nachgebessert, bedient die BFB's derzeit mit eigenen Ausweisen, halbjährlichen Workshops zu speziellen Themen, gibt zusammen mit der Bundesbehindertenfanarbeitsgemeinschaft aller Fußball-Ligen e.V. (BBAG) einen eigenen Reiseführer für Menschen mit Handicap heraus und arbeitet zusammen mit dem Sprecherkreis der Behindertenfanbeauftragten an einem eigenen Leitbild. Es ist daher davon auszugehen, dass die BFB's in sehr naher Zukunft einen ähnlichen Status erhalten werden, wie die Fanbeauftragten bereits jetzt haben.

So schreibt die DFL in ihrer aktuellen Broschüre zur Barrierefreiheit im Stadion: „Um den spe-

ziellen Belangen von Fußballfans mit Handicap Rechnung zu tragen, wurden bei den meisten Clubs Behindertenfanbeauftragte installiert. Der Behindertenfanbeauftragte ist Spezialist in Fragen rund um die Betreuung von Fußballfans mit Handicap und entlastet den Fanbeauftragten somit in seiner Arbeit. Für alle Fragen und Problemstellungen, die das spezielle Sitzplatzangebot sowie die Reisebedingungen – z. B. für Rollstuhlfahrer, hörgeschädigte, blinde und sehbehinderte Zuschauer – betreffen, ist in erster Linie der Behindertenfanbeauftragte der Ansprechpartner“.

Und wie sieht es beim DFB aus, der die 3.Liga betreut? Hier werden diese Entwicklungen offensichtlich noch nicht erkannt. Das muss man einfach so klar sagen. Es verwundert daher auch nicht, dass beim Jahrestreffen der BBAG im Juni in Köln, neben fast allen Beauftragten der ersten und zweiten Bundesliga sich gerade einmal 4 Behindertenfanbeauftragte von 20 (!) Clubs einfanden, die ihren Dienst in Arenen der 3.Liga versehen. Übrigens eine interessante Randbeobachtung: diese Vertreter kommen fast alle von Vereinen, die früher in der ersten oder zweiten Liga spielten, also den Status „Behindertenfanbeauftragter“ daher aus dem Profifußball kennen.

Nun kann man argumentieren, dass es in der 3.Liga weniger Zuschauer gibt oder viele Vereine ja auch aus der Regionalliga aufsteigen und sich erst professionelle Strukturen (auch in den Arenen) finden müssen. Das ist sicherlich richtig, aber man darf schon einmal fragen, wie ein Fanbeauftragter im Ehrenamt sich um die Fankurve inkl. Ultras, seine Auswärtsfahrten, Fanclubtreffen,

## Fan-Service im Profifußball

### Fanbeauftragte

Ansprechpartner für alle Fangruppierungen

### Behindertenfanbeauftragter

Ansprechpartner für Fans mit Handicap

Fragen der Stadionsicherheit und Barrierefreiheit bzw. einschlägige Bauauflagen, Tickets für Rollstuhlfahrer, Begleitpersonen für Menschen mit Handicap, Gehörlose, Sehbehinderte, usw. kümmern soll – und das meist neben der Arbeit, an Heimspielen und natürlich auch bei Auswärtsspielen.

Es stimmt daher nachdenklich, dass ambitionierte Clubs der 3.Liga ihre Sehbehindertenreporter z.B. schon direkt bei der DFL ausbilden lassen, da der eigentlich große DFB so ein Angebot schlicht nicht anbietet. So wird auch der DSC zur kommenden DFL-Schulung im Herbst in Bad Meinberg neben anderen Erst- und Zweitligisten vertreten sein, da der Anspruch gerade in Bielefeld mit seinen großen Behinderteneinrichtungen ein anderer ist, als er derzeit im Deutschen Fußball Bund gelebt wird.

Was eventl. Auswärtsfahrten für interessierte Arminen mit Handicap in dieser Saison angeht, sei daher dringend vor einer individuellen Anreise empfohlen, sich in Bielefeld zuerst an den Behindertenfanbeauftragten zu wenden, denn es könnte sein, dass es in dem betreffenden Stadion überhaupt keine geeigneten Behindertenplätze gibt- wo kein Beauftragter, da (vielleicht) auch keine Sensibilisierung für dieses Thema. Ein leider ernüchterndes Fazit...

## Ausgestaltung der Behindertenplätze inkl. Anzahl der behindertengerechten Toiletten

Gesamtkapazität	Rollstuhlfahrer (exkl. Begleiter)	Sehbehinderte (exkl. Begleiter)	Behindertengerechte Toiletten
15-20.000	mind. 30	mind. 10	2-3
20-30.000	mind. 50	mind. 12	3-4
30-50.000	mind. 75	mind. 15	4-5
> 50.000	mind. 100	mind. 20	> 5

(aus der Broschüre „Barrierefreiheit im Stadion“, Herausgegeben Sep.2009 von der DFL)

Weiterführende Information zu den Stadien der dritten Liga auch in der Vereinsdatenbank der BBAG im Internet: [www.bbag-online.de](http://www.bbag-online.de)





# Fankongresse in Kopenhagen und Chester

von Ulrike Polenz

Football Supporters Europe und Supporters Direct Europe luden im Juli zu ihren Fankongressen. Der ASC war hierbei in Kopenhagen als eigene Vertretung präsent, in Chester als Vertreter der nationalen Fanorganisation Unsere Kurve. Beide Kongresse boten gute Gelegenheiten zum persönlichen Austausch von Erfahrungen und Entwicklungen, darüber hinaus wurde in Workshops die zukünftige Arbeit diskutiert und vorbereitet. Hierbei kamen wir zu durchaus unterschiedlichen Bewertungen der beiden Veranstaltungen.

## Quo vadis, FSE?

**Am ersten Juliwochenende fand zum vierten Mal der von Football Supporters Europe (FSE) organisierte Europäische Fankongress statt. Langsam kommt die Organisation aus den Kinderschuhen heraus, doch wohin geht die Reise?**

In manchen Bereichen kann die FSE gute Ergebnisse vorweisen, vor allem die Vorbereitung der „Fans Embassies“ für die EM in Polen und der Ukraine entwickeln sich im ständigen Fachbereich gut weiter. Auch die Zwischenberichte aus dem Fachbereich Behindertenarbeit ließen gute Aktivitäten erkennen, der Aktivitätsbericht und die Ergebnisse der Workshops lassen jedoch befürchten, dass sich FSE im „Klein-Klein“ zu verlieren droht.

Sicherlich bewegen Pyrotechnik, Gewalt im Fußball, „Fans und Medien“, Auswärtserfahrungen und Spieltagerfahrungen („Was trägt dazu bei, dass Ihr Euch willkommen

fühlt?“) viele aktive Fans in Europa und sollten damit auf jeden Fall auch auf der Agenda des europäischen Fankongresses auftauchen. Doch sind dies wirklich die derzeit zentralen Aufgaben, denen sich eine europäische Faninteressenvertretung widmen sollte? Wie kann positive Fanbetreuung durch Fans gefördert werden, denen die Mitbestimmungsrechte in ihren Vereinen fehlen und die in Entscheidungsfindungen in ihren Vereinen nicht einbezogen werden? Müsste nicht zunächst der Focus darauf liegen, Verbesserungen für alle Fans, Mitglieder und Fangruppen erreichen zu können, bevor die Hauptarbeit in Verbesserungen für einzelne Fangruppen investiert wird?

Für Interessen der Fans aus Deutschland ist eine europaweite Vertretung ohnehin schwierig, da die hierzulande bereits etablierten Strukturen für die meisten anderen Nationen absolutes Neuland bedeuten. Wir beklagen uns, dass in der dritten Liga nur 4 Behindertenbeauftragte vertreten sind, während in vielen Ländern Rollstuhlfahrer gar nicht

ins Stadion können; wir fordern Dialog auf Augenhöhe, während in anderen Ländern weder interne noch externe Fanorganisationen vorhanden sind; wir ärgern uns über Bezahlkartensysteme in Auswärtsblöcken, während noch nicht einmal Frankreich in allen Gästeblocken Toiletten für Auswärtsfans hat.

Sicherlich ist trotz aller Kritik an den Verhältnissen in Deutschland kaum eine vergleichbare Interessenvertretung in anderen Ländern möglich. Sieht man die personelle und strukturelle Stärke deutscher Fanorganisationen, so ist es hier fast selbstverständlich, dass neben 50+1, Financial Fair Play, Stärkung von Mitgliederrechten über Satzung und Fanvertreter auch Themen wie Bierpreise, Freiräume im Stadion, Fahnenplätze, Sektorentrennung, Ordnerschulung, Eintrittspreise oder Behindertenbetreuung konstruktiv durch Fanorganisationen behandelt werden.


Die Arbeit auf europäischer Ebene wird dabei für die „großen und länderübergreifenden“ Probleme im Fußball besonders wichtig, da sie allein in Zusammenarbeit mit deutschen Verbänden und Organisationen nicht effektiv angegangen werden können. Hier würden wir uns wünschen, dass auch in der FSE mehr Initiative ergriffen würde, um bereits auf den Weg gebrachte Projekte wie Financial Fair Play, europaweite Etablierung von Fanbeauftragten und einflussreiche Einflussmöglichkeiten für Fans in ihren Vereinen voranzubringen.

Nachdem in den letzten Jahren vor allem das Networking und Austauschen von „best-practice- Modellen“ im Vordergrund stand, sollte nun die Zeit gekommen sein, eigene Projekte in Angriff zu nehmen, die sich mit Missständen im Gesamtsystem Fußball befassen. Der ASC wäre gerne bereit, hierbei

aktiv mitzuarbeiten, kann jedoch innerhalb der FSE- Strukturen nicht initiativ aktiv werden. Diese Bemühungen müssen von Komitee und Geschäftsführung getragen, eingeleitet und an den Schnittstellen mit europäischen Gremien vertreten werden. Ohne die Überzeugung in Komitee und Geschäftsführung, dass diese Bereiche mehr in den Focus rücken müssen, wird jede Bemühung nicht über das FSE- interne Besprechen hinausgehen.

Da wir vom grundsätzlichen Potential der FSE überzeugt sind, werden wir als Mitglied die Aktivitäten weiterhin begleiten und nach unseren Möglichkeiten unterstützen. Sofern Kernthemen behandelt werden, deren Verbesserung auch für Bielefeld Relevanz besitzen, selbstverständlich auch mit größerem Zeitaufwand verbundene Aufgaben.

## Qualität gewinnt ...



... zufriedene Kunden, die qualitätsvolle Arbeit schätzen – täglich. Unsere Maxime ist unser Anspruch, den wir nie dem Zufall überlassen. Denn Qualität ist messbar.

Die DAV Gebäudereinigung setzt voll und ganz auf Qualität – zuverlässig und ständig geprüft.

**DAV**  
GEBÄUDEREINIGUNG

DAV Gebäudereinigung Ludwig Davidsohn GmbH & Co.  
Am Tüterbach 7 | D-33649 Bielefeld | fon 0521 | 400 230  
mail info@d-a-v.de | web www.d-a-v.de



# Krombacher

EINE PERLE DER NATUR.



Gebrannt nach dem deutschen Reinheitsgebot in der Krombacher Privatbrauerei  
57219 Kretztal · Am Rothaargebirge · Internet: www.krombacher.de